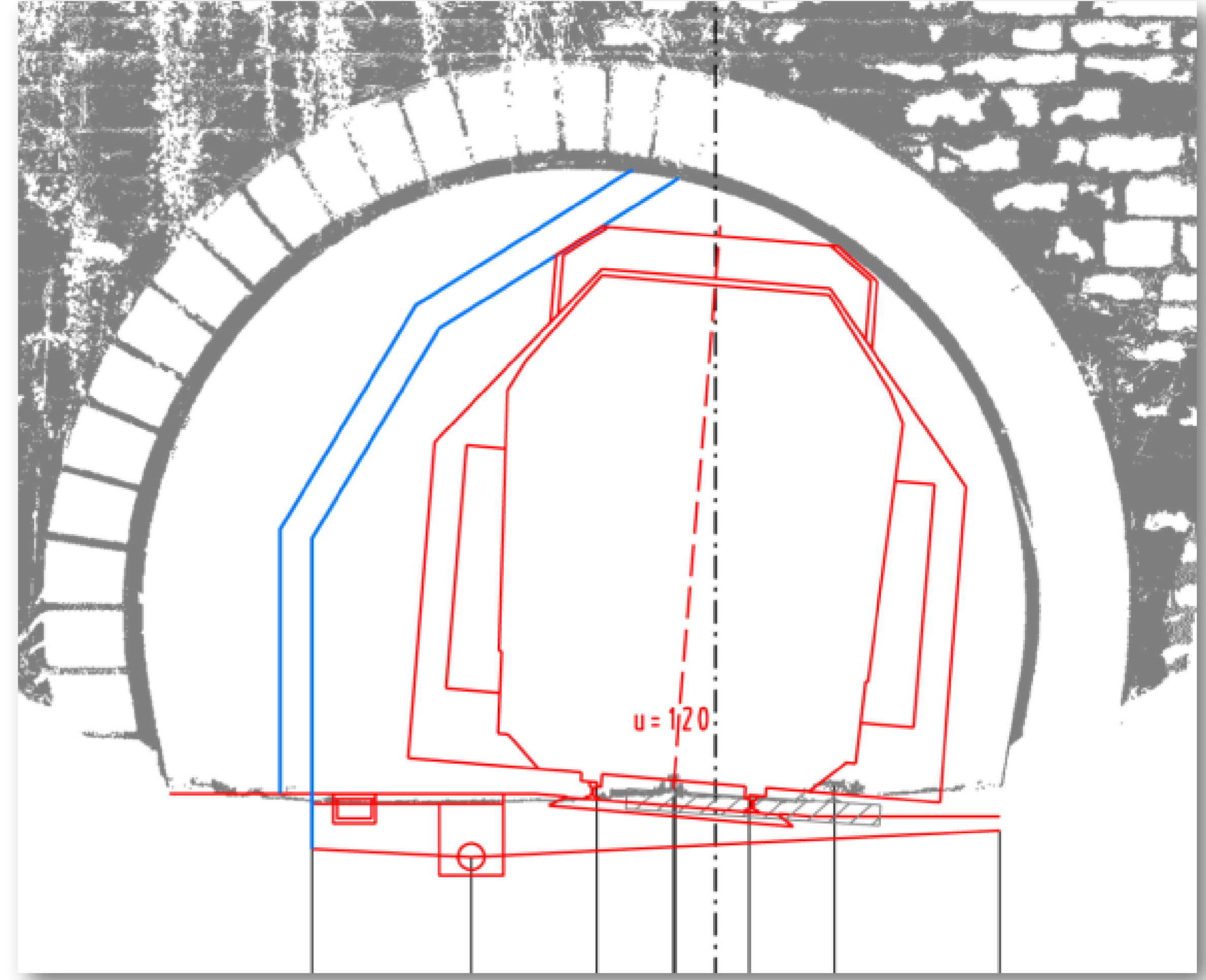


Eisenbahn-/Fledermaustunnel

Erhebliche Beeinträchtigung von Fledermausquartieren

Ausgangslage – Vorhaben – Konflikt

- Reaktivierung Bahnstrecke mit zwei Bestandstunneln
- Überregionale Winter-/Schwärmquartiere von Fledermäusen
- Artenbestand: Ersterfassung 2010: 13 Arten mit z.T. negativem EHZ
Bestandsschätzung auf Basis Netzfänge, Winterquartierzählungen :
2.800 – 10.440 Individuen
- Neuerfassung 2016 – 2018: Lichtschranken-, Fotomonitoring,
Winterquartierzählungen: 1.000+x Individuen, 11 Artenkomplexe
- Baubedingter Konflikt: Störung und Zerstörung der Habitate durch
Sanierung Tunnelgewölbe
- Betriebsbedingter Konflikt: Direktverluste durch Kollision und
populationsrelevante Schädigung der Quartiere durch Emissionen



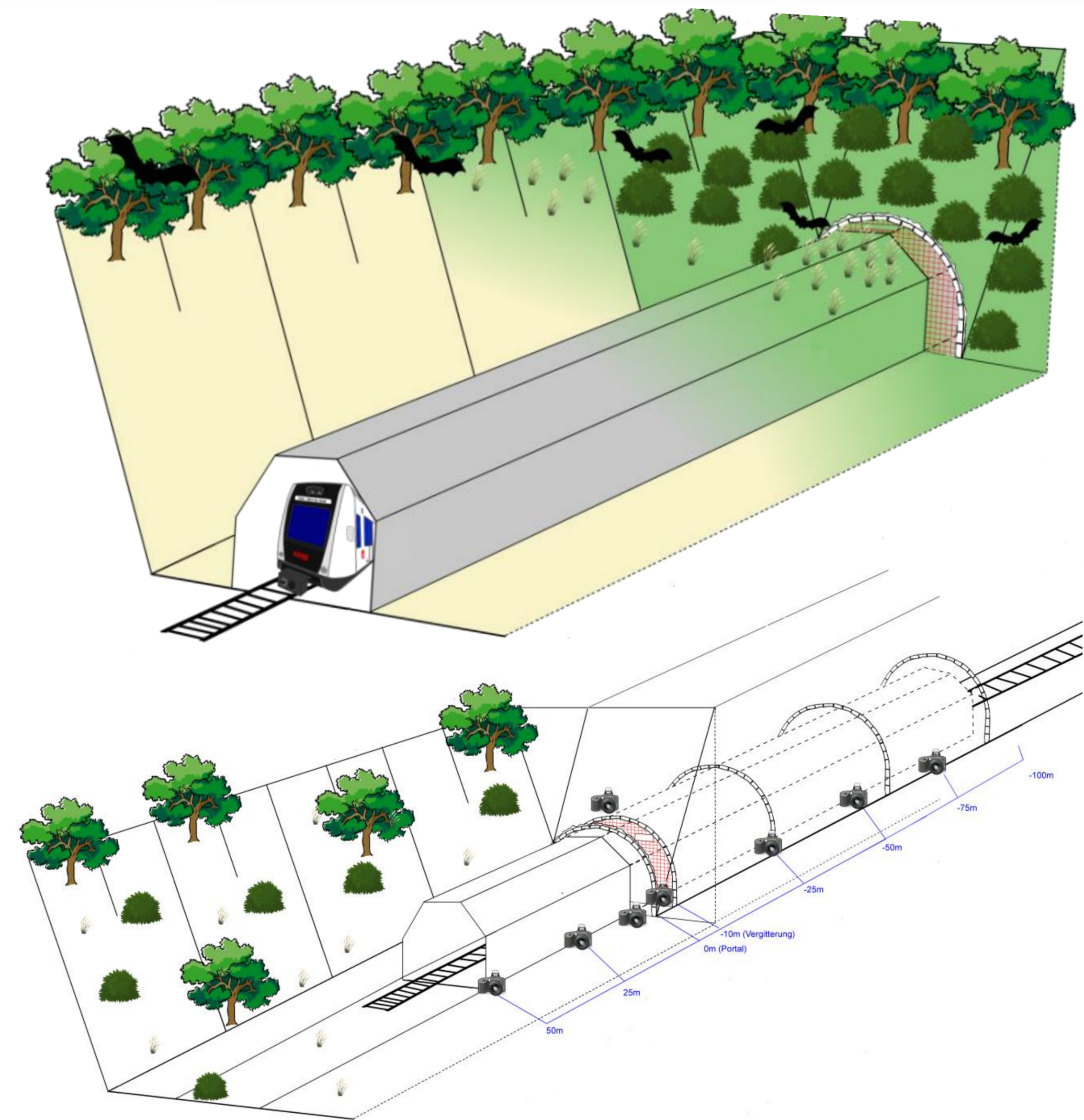
Konfliktbewältigung - Maßnahmen

Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG

- Fang, Verletzung, Tötung: Bau- und betriebsbedingt (Kollision)
- Störung: Bau- und betriebsbedingt
- Beschädigung/Zerstörung: Bau-, anlage- und betriebsbedingt

Vermeidungsmaßnahmen

- Unterteilung der Bestandstunnel in Bahn- und Fledermauskammer
- Verlängerung der Bahnkammer über die Bestandstunnel hinaus
- Vorgezogene Prüfung Maßnahmenwirksamkeit
- **Modellversuch** mit simulierter Tunnelkammerung, Lichtschranken- und Fotomonitoring, Batcordereinsatz, visuellen Verhaltensbeobachtungen mittels Wärmebild- und Infrarotkameras
- **Ergebnis Modellversuch** Verhaltensänderungen feststellbar, Beibehaltung der Quartiernutzung, Störung nicht auszuschließen



→ Ausnahmeerfordernis

- Nachweis Alternativlosigkeit → Reaktivierung Bahn
- Zwingende Gründe des überwiegend öffentlichen Interesses → ÖPNV-Maßnahme
- Keine Verschlechterung Erhaltungszustand biogeografischer Population → umfangreiches Maßnahmenpaket

FCS-Maßnahmen (populationsstützende Maßnahmen)

- Schaffung Ersatzquartieren im räumlichen Umfeld der beiden Tunnel
- Erhöhung Quartierangebot für Wochenstuben im weiteren räumlichen Umfeld
- Aufwertung der Sommerlebensräume
- Zahlreiche weitere Begleitmaßnahmen
- ...